

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Orsrates Buer am Mittwoch, dem 15.06.2022,
Hotel & Restaurant "Bueraner Hof", Kampingring 19, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORBue/004/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:19 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Wilhelm Hunting

stellv. Ortsbürgermeisterin

Sandra Görtz

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Ernst-Heinrich Albersmann

Dirk Kath

Frank Schlattmann

Sabine Wehrmann

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mehmet Azattemür

Uwe Bressert

Peter Gromm

Thomas Sven Komm

Barbara Rolle

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Rabea Schorfheide

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Arend Holzgräfe

ab 19.15 Uhr

Sonja Jouvenal

ProtokollführerIn

Marion Strauß

von der Verwaltung

Annika Busch

Michael Saffran

Zuhörer

Presse

Frau Schneider

Zuhörer

8

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Dieter Finke-Gröne

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 23.03.2022
- TOP 6 Berichte
- TOP 6.1 Ortsbürgermeister
- TOP 6.2 Verwaltung
- TOP 7 LEADER; hier: Anregungen der Ortsräte zur Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzeptes
Vorlage: 01/2022/0113
- TOP 8 Mittelvergabe - Antrag des SuS Buer zur Förderung der Unterhaltung der Sportanlagen in Buer
- TOP 9 Tempobegrenzung auf der Krukumer Straße
- TOP 10 Veranstaltung "Gemeinsam für Buer" und "50 Jahre Stadtteil Buer" am 02.07.2022
- TOP 11 Haushaltsanmeldungen für das Jahr 2023
- TOP 12 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 13 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Busch vom Bauamt der Stadt Melle. Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und Beschlussfähigkeit ist gegeben. Er gratuliert Frau Wehrmann im Namen des Ortsrates nachträglich zu ihrem 50. Geburtstag.

Frau Wehrmann bedankt sich und spricht Herrn Hunting ebenfalls nachträglich Glückwünsche zum 70. Geburtstag aus.

TOP 2 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes

Ortsbürgermeister begrüßt Herrn Kath als neues Ortsratsmitglied. Er verliest den Verpflichtungstext und führt die förmliche Verpflichtung per Handschlag durch.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Dr. Zogbaum verteilt eine Eingabe an die Ortsratsmitglieder. In dieser bemängelt er den ungepflegten und verschmutzten Zustand des öffentlichen Parkplatzes im Bereich Kampingring. Die Pflege und Bepflanzung wurde seinerzeit von ihm sowie anderen Anwohnern in Eigeninitiative übernommen. Er bittet, dass der Parkplatz wieder in einen ansehnlichen Zustand gebracht wird. Gerade auch, weil dieser bei Veranstaltungen im Ortskern von auswärtigen Besuchern genutzt wird. Die Instandhaltung dürfte bei regelmäßigem Einsatz einfach und gut zu bewältigen sein. Er regt ggf. die Einbindung und den Einsatz von älteren Mitbürgern an.

Ortsbürgermeister bedankt sich für den Hinweis und bestätigt die Aussage. Er weist auf die vorhandenen Sachzwänge finanzieller und personeller Art hin.

Herr Schlichter erkundigt sich nach dem Sachstand Ansiedlung eines Nettomarktes.

Ortsbürgermeister erläutert, dass es derzeit keine neue Entwicklung gibt. Das Einzelhandelskonzept muss erst überarbeitet werden, um dann die planungsrechtlichen Schritte einzuleiten. Er weist auf die geplante Umbaumaßnahme des bestehenden EDEKA-Marktes in diesem Jahr hin.

Herr Dr. Dr. Zogbaum regt an, die Vermarktung des Glockenspiels in Buer zu verbessern. Auch hier bedankt sich Ortsbürgermeister für die Anregung und weist darauf hin, dass sich das Glockenspiel auf einem Privatgelände befindet. Er hat keine Kenntnis darüber, inwieweit es in öffentlichen Publikationen Hinweise hierauf gibt.

Herr Schlichter möchte wissen, wann mit den notwendigen Maßnahmen nach der jetzt erfolgten Straßenumwidmung begonnen wird und fragt nach dem Sachstand Breitbandausbau.

Ortsbürgermeister weist auf seinen Bericht hin, in dem er Stellung zu diesen Themen nimmt. Weiter fragt Herr Schlichter nach einer möglichen öffentlichen E-Ladestation im Raum Buer.

Ortsbürgermeister antwortet, dass diese Ladestationen in privatwirtschaftlicher Hand sind. Ggf. kann bei einem privaten Anbieter angefragt werden, ob Interesse besteht, eine Anlage in Buer zu betreiben.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister regt an, den TOP 1 der nicht-öffentlichen Sitzung von der Tagesordnung abzusetzen, da sich in dieser Angelegenheit kein neuer Sachstand ergeben hat. Er lässt über die Feststellung der Tagesordnung abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 1 der nicht-öffentlichen Sitzung von der Tagesordnung zu streichen. Die neue Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 23.03.2022

Ortsbürgermeister stellt die Genehmigung des Protokolls zur Abstimmung.

Das Protokoll vom 23.03.2022 wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 6 Berichte

TOP 6.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet über:

-den von Herrn Kunze vom Gebäudemanagement aufgestellten und den Ortsratsmitgliedern vorliegenden Sachstandsbericht zu geplanten Sanierungsmaßnahmen von öffentlichen Gebäuden im Stadtteil Buer.

Frau Wehrmann ergänzt zu dem Punkt Anbau Sozialräume Kinderhaus Buer, dass die Planungen 6-7 Jahre alt sind. Jetzt soll die Durchführung erfolgen und um den aktuell geforderten und gültigen Standard zu gewährleisten, muss eine Neuplanung erfolgen. Diese soll zeitnah durchgeführt werden.

Ortsbürgermeister berichtet weiter über:

-den Ausbau der Kirchhofsburg. Mit der Sanierung soll ab dem 14.8.22 begonnen werden. Zunächst werden die Wasserleitungen geprüft und erneuert und es wird mit einer Bauzeit von ca. 3-4 Monaten gerechnet, so dass im 3. oder 4. Quartal die Maßnahme fertiggestellt sein soll. Der Arbeitskreis wird sich zeitnah Pflasterproben für den Belag ansehen.

-die offizielle Bekanntmachung der Straßenumstufung. Die Verwaltung hat das Umstufungskonzept des Ortsrates von 2014 überarbeiten lassen und dieses wird in der Arbeitskreissitzung am 27.6. durch das Planungsbüro vorgestellt. Die verkehrsregelnden Maßnahmen könnten dann zeitnah umgesetzt werden. Anders verhält es sich mit der Sanierung der Straßen. Hierfür wurden bisher noch keine Haushaltsmittel eingesetzt. Es besteht dringender Handlungsbedarf, aber dieses ist den zuständigen Stellen bei der Verwaltung bekannt.

-das Glasfaserprojekt. Dieses wird umgesetzt und für die Baumaßnahmen im direkten Ortskern von Buer ist das 3. und 4. Quartal vorgesehen. Die Betreiber haben jetzt die Vorvermarktungsstudie für den Bereich Tittingdorf mit 59 Adressen vorgesehen. Für die Umsetzung ist voraussichtlich eine Anschlussquote von 40 % erforderlich.

-den erfolgten Beschluss der politischen Gremien für die Einrichtung einer 2-gruppigen Kita am Martini-Kindergarten als Übergangslösung. Mit der Umsetzung rechnet er Anfang 2023. Herr Holzgräfe ergänzt, dass der Bildungsausschuss diese Maßnahme befürwortet hat und in der Stadtratssitzung am 6.7. soll die Entscheidung getroffen werden. Dieser Beschluss muss erst abgewartet werden, bevor mit den Planungen begonnen werden kann. Er hält die Umsetzung zu Beginn des neuen Jahres daher für fraglich.

Ortsbürgermeister berichtet über:

-die Fertigstellung des Bouleplatzes. Die Eröffnung und Einweihung ist für den 24.06. um 18.30 Uhr vorgesehen.

-die zwei erfolgreichen ILE-Anträge der Vereine SuS Buer e. V. für die räumliche Erweiterung sowie Buer-Kultur e.V. Voraussetzung für die räumliche Erweiterung des Sportvereins ist die Gewährleistung der öffentlichen Zugänglichkeit.
Herr Holzgräfe berichtet ergänzend über die Baumaßnahme im Bereich der Kirche. Diese befindet sich im Zeitplan und mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten am südlichen Teil der Außenfassade wird bis Oktober gerechnet. Im nächsten Frühjahr wird dann der zweite Bauabschnitt erfolgen.

TOP 6.2 Verwaltung

Herr Saffran berichtet über:

-die drei von vier durchgeführten Gewässerschauen. Die noch ausstehende Schau wird nachgeholt. Bisher haben sich keine großen Mängel ergeben. Es gibt einen wiederholten Mangel im Bereich Balkenkampsweg; hier ist der Straßendurchlass noch nicht verlängert worden. Der Auftrag wurde durch ihn bereits vor einem Jahr geschrieben.
- die Quartalsüberprüfungen der Spielplätze. Hierbei wurde am Spielplatz Neunackerweg der Zaun bemängelt. Ein Austausch wird zeitnah erfolgen. Entsprechende Angebote wurden von ihm eingeholt und die Maßnahme wird durch die beauftragte Firma in den nächsten Tagen umgesetzt. Auf Nachfrage von Herrn Holzgräfe ergänzt er, dass die Kosten für die Erneuerung knapp 7.000,00 Euro betragen.
Weiter verteilt er das aktuelle Ortsratsbudget an alle Ortsratsmitglieder.

TOP 7 LEADER; hier: Anregungen der Ortsräte zur Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzeptes Vorlage: 01/2022/0113

Frau Busch vom Bauamt der Stadt Melle erläutert im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation den geplanten Ablauf des LEADER-Projektes.

Frau Wehrmann stellt Fragen zur Co-Finanzierung über den öffentlichen Haushalt, insbesondere wie hoch der prozentuale Anteil sein wird. Ihrer Kenntnis nach erfolgt die Einbringung der Projektanträge durch die Bürger. Sie möchte wissen, in welcher Form diese informiert und eingebunden werden. Die Bürger müssen auf das Förderprogramm aufmerksam gemacht werden und hier sieht sie noch großen Handlungsbedarf.

Frau Busch kann bezüglich des prozentualen Anteils keine genaue Angabe machen. Die Abwicklung wird vermutlich ähnlich wie bei dem ILE-Programm erfolgen.

Herr Holzgräfe bezieht sich auf den in der Vorlage aufgeführten Gesamtförderbetrag in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro. Haushaltsmittel für die Co-Finanzierung sind noch nicht eingestellt. Bei einer Aufteilung der Fördermittel auf acht Stadtteile bleiben theoretisch jeweils 200.000,00 Euro abzgl. der Personalkosten. Wenn man dem gegenüber den relativ hohen Verwaltungsaufwand betrachtet, stellt sich für ihn die Frage der Sinnhaftigkeit dieses Programmes.

Frau Busch erläutert, dass es keine Aufteilung auf die Stadtteile geben wird, sondern die Ausschüttung über einen jährlich ermittelten Betrag erfolgt. Ziel ist es, kleinere Projekte direkt aus den Orten zum Zuge kommen zu lassen.

Frau Rolle möchte wissen, wie sich die jeweiligen Gremien zusammensetzen.

Frau Busch berichtet über die erfolgte Interessenabfrage bei den Workshops. Es werden aber weiter u. a. Vereine, Verbände, etc. angesprochen, um Mitwirkende für die Mitarbeit in den Gremien zu gewinnen. Hierbei muss auf eine Ausgewogenheit geachtet werden, aber diese ist über das geplante Konzept gegeben. Sie verweist auf die Einrichtung einer Geschäftsstelle, um einen koordinierten Ablauf zu gewährleisten.

Herr Komm fragt nach der Abwicklung der Mittelvergabe. Erfolgt erst eine Sammlung der gesamten Anträge, um dann eine endgültige Entscheidung zu treffen oder erfolgt direkt nach Antragseingang die Entscheidung.

Frau Busch erklärt, dass dieses noch genau erarbeitet werden muss. Es kommt hierbei nicht auf die Größe des Stadtteils an. Es wird keine Vergabe nach Stadtteilproportionen erfolgen. Selbstverständlich wird es für die öffentliche Bekanntmachung des Projektes Werbemaßnahmen, bzw. Informationsveranstaltungen geben.

Frau Wehrmann weist auf die noch zu formulierenden Hinweise für die Beschlussfassung hin. Wichtig ist, nochmals zu verdeutlichen, dass die Objektivität gewährleistet sein muss und eine ausreichende Information und Einbindung der Bürger, Vereine und Verbände erfolgt. Sie formuliert die Bitte, die Stadtteile bei der Besetzung der Gremien sowie im Entscheidungsprozess nicht zu vergessen.

Ortsbürgermeister erklärt, dass die Teilnahme von Vereinen und Verbänden an den bereits durchgeführten Workshops eher gering war. Er sieht die Aufgabe des Ortsrates vorrangig darin, als Multiplikator aufzutreten. Vorteil bei der Projektdurchführung und Entscheidung über die Anträge ist, dass die Gremien nicht mit ortsfremden Personen besetzt sind. Auch er sieht den hohen Bürokratieaufwand, aber trotzdem ist damit die Hoffnung auf erfolgreiche Projektanträge und Maßnahmen verbunden.

Herr Komm erklärt, dass seine Fraktion dieses Projekt positiv zur Kenntnis nimmt. Auf die Beteiligung der Stadtteile ist besonders Wert zu legen. Er stellt beispielhaft zwei mögliche Projekte vor. Auch wenn vorrangig Bürgeranträge gewünscht werden, sind diese oftmals als Themen mit dem Ortsrat verbunden und die Einbringung über die politischen Vertreter sollte möglich sein.

Frau Wehrmann möchte im Namen ihrer Fraktion nochmals auf die Vernetzung mit den Ortsräten drängen. Diese sollen eingebunden werden. Weiter müssen Informationen an Bürger und Vereine fließen.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Busch und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Dem Regionalen Entwicklungskonzept wird mit folgenden Hinweisen für die weitere Bearbeitung zugestimmt:

- Einbindung der Ortsteile bzw. Ortsräte in den Entscheidungsprozess.
- Die Zugänglichkeit von Informationen für die Öffentlichkeit ist zu gewährleisten. Eine Beteiligung der Bürger am Entscheidungsprozess soll erfolgen.

TOP 8 Mittelvergabe - Antrag des SuS Buer zur Förderung der Unterhaltung der Sportanlagen in Buer

Ortsbürgermeister trägt den Antrag des SuS Buer auf Unterstützung durch Fördermittel vor und bittet die Fraktionen um Stellungnahme.

Herr Komm sowie Frau Wehrmann stehen dem Antrag positiv gegenüber und stimmen im Namen ihrer Fraktionen zu.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig mit einer Enthaltung, dem SuS Buer die beantragten Fördermittel in Höhe von 300,00 Euro für die Unterhaltung der Sportanlagen in Buer zu bewilligen.

TOP 9 Tempobegrenzung auf der Krukumer Straße

Ortsbürgermeister erklärt, dass durch die Erneuerung des Fahrbahnbelages erneut das Thema Tempobegrenzung auf der Krukumer Straße auf der Tagesordnung steht. Er ist nach Durchführung der Baumaßnahme von Anliegern angesprochen worden, ob eine Anordnung einer Tempobegrenzung von 50 km/h im Bereich von der Meller Straße bis zum Bahnübergang oder bis zur Elsebrücke möglich ist. Dort wird sehr schnell gefahren und es befinden sich in diesem Bereich direkte Hofeinfahrten. Außerdem ist kein Fuß- und Radweg vorhanden. Weiter ist er von einem Bürger auf die schon vor Jahren gemachte Anregung angesprochen worden, im Einmündungsbereich Im Wiele/Krukumer Straße einen Spiegel aufzustellen. Hier handelt es sich ebenfalls um einen gefährlichen Bereich. Sein Vorschlag ist, diese Eingabe im Rahmen einer Beschlussfassung an die zuständigen Straßenverkehrsbehörden weiterzugeben, damit die Situation im Rahmen einer Verkehrsschau überprüft wird und die geeigneten Maßnahmen angeordnet werden.

Herr Gromm bestätigt diese Aussagen der Anlieger, denn er ist selber dort mit dem Fahrrad lang gefahren. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Frau Wehrmann schließt sich im Namen ihrer Fraktion an und unterstützt den Vorschlag des Ortsbürgermeisters. Sie plädiert dafür, die gesamte Verkehrssituation im Bereich Krukumer Straße zu behandeln und betrachten.

Herr Komm signalisiert für seine Fraktion ebenfalls Zustimmung.

Ortsbürgermeister lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ortsrat Buer empfiehlt einstimmig, das Thema Tempobegrenzung auf der Krukumer Straße auf 50 km/h durch die Stadt Melle in Zusammenarbeit mit dem zu beteiligenden Straßenbaulastträger im Rahmen einer Verkehrsschau zu behandeln. Die Verkehrs- bzw. Gefahrensituation in diesem Bereich ist gesamtheitlich zu betrachten.

TOP 10 Veranstaltung "Gemeinsam für Buer" und "50 Jahre Stadtteil Buer" am 02.07.2022

Ortsbürgermeister berichtet über das abgesprochene und allen vorliegende Konzept für die Veranstaltungen „Gemeinsam für Buer“ sowie „50-Jahre-Stadtteil Buer“ am 2. Juli 2022. Die Programmabfolge und der organisatorische Ablauf sind in groben Zügen dargestellt und er bittet die Fraktionsvorsitzenden um Stellungnahme, damit das Konzept und das Programm durch den Ortsrat offiziell bestätigt werden.

Herr Komm spricht den Dank des Ortsrates an den Schützenverein für die Bereitstellung des Festzeltes für die Veranstaltung aus. Bürger sind bei der Veranstaltung willkommen und im Namen seiner Fraktion stimmt er der Durchführung der geplanten Veranstaltung im Rahmen des abgesprochenen Konzeptes zu.

Herr Holzgräfe stimmt ebenfalls im Namen seiner Fraktion zu.

Ortsbürgermeister lässt über die Durchführung der Veranstaltungen abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig mit zwei Enthaltungen die Durchführung der Veranstaltung „Gemeinsam für Buer“ am 02.07.2022 in Form des aufgestellten Konzeptes und geplanten Programmes.

TOP 11 Haushaltsanmeldungen für das Jahr 2023

Ortsbürgermeister erklärt, dass im dritten Quartal des Jahres der Haushaltsplan für 2023 aufgestellt wird. Damit die wichtigen Maßnahmen nicht vergessen werden und den Ämtern die von den Bürgerbüros benötigten Mittel präsent sind, ist eine Diskussion über die Vergabe erforderlich. Im Investitionsbereich sind der Verwaltung die Bedarfe bekannt und werden eingeplant. Das Ortsratsbudget ist im Grunde gesetzt, aber er gibt zu bedenken, dass die

Mittelbemessung aus den Jahren 2014/2015 stammt. Daher sollten die Kostensteigerungen der letzten Jahre mitberücksichtigt werden.

Frau Wehrmann ergänzt, dass die Mittel des Ortsratsbudgets nicht frei verfügbar sind, da Fixkosten zu decken sind. Auch Sie plädiert dafür, den Inflationsausgleich von 10 – 20 % mit einzufordern und einzuplanen. Kernthema der Haushaltsplanung ist für Buer die Ortskernentwicklung. Dringender Handlungsbedarf besteht nach der erfolgten Umstufung bei der Sanierung der maroden Straßen und für die Planung, Sanierung und Unterhaltung dieser Straßen sollte vom Ortsrat ein Haushaltsansatz gefordert werden. Sie sieht sich aber nicht in der Lage die Höhe beurteilen zu können. Sie weist auf das Protokoll vom September 2020 hin, wonach die damals gefassten Beschlüsse im Grunde genauso übernommen werden können. Bis auf die Co-Finanzierung für die Sanierung der Kirchhofsburg sind die Positionen noch alle offen. Damals wurde die Erstellung bzw. Überarbeitung des Gestaltungskonzeptes gefordert, welches die gesamten innerörtlichen Straßen umfasst. Für das im Rahmen der Umgestaltungsmaßnahmen noch zu erstellende erforderliche Konzept sollten Haushaltsmittel eingefordert werden. Das gilt ebenfalls für die Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich Stüvestraße sowie die Errichtung eines Minikreisels im Bereich des neuen Baugebietes. Weiter spricht sie die erneute Antragstellung im Bereich der Dorferneuerung für Buer an. Auch hier besteht der Bedarf die Mittel für eine erfolgreiche Antragstellung zur Verfügung zu stellen. Als kleineres Projekt ist noch die Umgestaltung Ehrenmal und Grünanlage „Alter Friedhof“ zu benennen. Ein wichtiger Punkt ist die Bereitstellung von Mitteln für die endgültige Errichtung einer dritten Kindertageseinrichtung in Buer. Die mobile Lösung darf keine Dauerlösung werden. Zum größten Teil handelt es sich lediglich um eine Bekräftigung der bereits gefassten Beschlüsse aus der Septembersitzung 2020.

Herr Komm möchte die bestehenden Übereinstimmungen noch ergänzen um Mittel für die sich in Planung befindenden investiven Maßnahmen, wie z. B. Umbau Feuerwehrhaus und Maßnahmen zur Sicherung des Schulstandortes. Ein weiterer Punkt ist die ausstehende Co-Finanzierung der erfolgreichen ILE-Anträge und Projekte der Vereine SuS Buer sowie Buer-Kultur e.V. Auch hierfür sollten Haushaltsmittel angesetzt werden.

Frau Rolle stellt bezüglich des geplanten Minikreisels die Frage, ob es notwendig ist, zwei separate Anträge zu stellen. Einmal für die Errichtung des Kreisels sowie für die Sanierung der Stüvestraße. Der Bau des Kreisels ist für die Verkehrsberuhigung in diesem Bereich sehr wichtig.

Ortsbürgermeister stellt klar, dass es zwar Diskussionen über den Kreisel gab, aber ein offizieller Beschluss wurde nicht gefasst. Er stellt nochmals die Notwendigkeit eines Gesamtkonzeptes für die innerörtlichen Straßen heraus.

Frau Rolle hält fest, dass ein Gesamtkonzept bereits vom Ortsrat erarbeitet wurde. Dieses muss ggf. überarbeitet werden. Sinnvollerweise zuerst durch den Ortsrat, damit auch zeitnah die Umsetzung erfolgt.

Frau Wehrmann möchte nochmals auf die umfassenden Beschlüsse aus dem Jahr 2020 hinweisen. Sie sieht das Erfordernis eines Konzeptes für den gesamten innerörtlichen Bereich. Ggf. können Fördermittel, z. B. aus dem Dorferneuerungsprogramm, für die Finanzierung herangezogen werden. Die dringend notwendige Sanierung der Straßenkörper sollte aber zeitnah gefordert werden, da die Umsetzung des Gesamtkonzeptes noch einige Jahre dauern wird.

Ortsbürgermeister stellt klar, dass die Überarbeitung des Konzeptes aus dem Jahr 2014/2015 erfolgt ist. Das überarbeitete Konzept wird dem Ortsrat in der Arbeitskreissitzung am 27.6. vorgestellt. Hier kann der Ortsrat ggf. noch Einfluss nehmen. Danach wird der hieraus resultierende Finanzierungsbedarf im Haushalt angesetzt.

Herr Komm fasst für sich und die Anwesenden zum besseren Verständnis nochmal den bisherigen Sachverhalt und die weitere Verfahrensweise betreffend die Sanierung der Straßen und die innerörtliche Umgestaltung zusammen.

Ortsbürgermeister lässt über die Haushaltsanmeldung abstimmen.

Der Ortsrat Buer fordert einstimmig folgende Vergabe von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2023:

1. Aufstockung der Ortsratsbudgets um den Inflationsausgleich.
2. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sanierung und Unterhaltung der innerörtlichen Straßen aufgrund der Umstufung.
3. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Konzepterstellung im Rahmen des Gestaltungskonzeptes für die innerörtlichen Straßen nach der Umstufung. Hierbei wird auf den Beschluss des Ortsrates Buer vom 09.09.2020 verwiesen.
4. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Planung, Sanierung und Umgestaltungsmaßnahmen sowie die Erstellung eines Mini-Kreisels (Ausfahrt An der Blanken Mühle). Hierbei wird auf den Beschluss des Ortsrates Buer vom 09.09.2020 verwiesen.
5. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung eines erfolgsversprechenden förderungswürdigen Antrages im Bereich der Dorferneuerung.
6. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Standort- und Gebäudeplanung zur Einrichtung eines dritten Kindergartens in Buer.
7. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Projekt Umgestaltung des Ehrenmals und der Grünanlage im Bereich Alter Friedhof.
8. Bereitstellung von Mitteln für die geplanten Sanierungsmaßnahmen im Stadtteil Buer (z. B. Sicherung des Schulstandortes, Sanierung Feuerwehrhaus, etc.).
9. Bereitstellung von Mitteln für die erforderliche Co-Finanzierung der genehmigten ILE-Projekte der Vereine Buer-Kultur e.V. sowie SuS 27 e.V. Buer.

TOP 12 Berichte aus den Arbeitskreisen

Frau Görtz berichtet über die stattgefundene gemeinsame Arbeitskreissitzung in den Vereinsräumen des SuS Buer unter Beteiligung von Vertretern der Vereine SuS Buer e. V. sowie Buer-Kultur e.V. Dort wurden die jeweiligen ILE-Projekte der Vereine vorgestellt. In der kommenden Woche wird ein Gespräch mit den Kirchenvertretern stattfinden, in dem ein Austausch über die Entwicklung im Bereich Alter Friedhof erfolgen soll.

Herr Gromm weist auf die Arbeitskreissitzung am 27.06. sowie die Straßenbereisung am 04.07. hin.

Frau Jouvenal erwähnt ergänzend die Veranstaltung des Johannisfeuers, welche am 17.6. stattfindet.

TOP 13 Wünsche und Anregungen

Frau Wehrmann nimmt die derzeitige Überarbeitung des Einzelhandelskonzeptes zum Anlass, nochmals darauf zu drängen, dass auch in den Stadtteilen eine Entwicklung zugelassen wird. Bisher gibt es die Obergrenze von 800 qm pro Stadtteil, aber um zukünftig Ansiedlungen für Handelsgeschäfte zu ermöglichen, müssen entsprechende Flächen ausgewiesen werden.

Ortsbürgermeister unterstützt diese Aussage und sieht es als stadtplanerischen Spagat, eine befriedigende Lösung für Melle-Mitte und die Stadtteile zu erarbeiten. Da es sich um ein sehr sensibles Thema handelt, wird der Entscheidungsprozess noch eine längere Zeit in Anspruch nehmen.

Dann spricht er die Einladung zum diesjährigen Schützenfest in Buer aus und berichtet über einen kurzfristig eingereichten Antrag der Schützengesellschaft Buer. Aufgrund der stark gestiegenen Kosten für das geplante Schützenfest ist der Verein an den Ortsrat mit der Bitte um finanzielle Unterstützung herantreten. Er hat Herrn Kath darüber informiert, dass aufgrund der Kurzfristigkeit sowie der Höhe die Entscheidung bis zur nächsten Ortsratssitzung vertagt wird. Ggf. können Mittel auch noch aus anderen Fördertöpfen beantragt werden.

Frau Wehrmann bittet bei der Versendung von Informationen innerhalb des Orsrates darauf zu achten, dass diese im PDF-Format verschickt werden. Word-Dateien können von ihr nicht geöffnet werden.

Ortsbürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.19 Uhr.

29.07.2022,
gez. Wilhelm Hunting

Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

27.07.2022,
gez. Michael Saffran

Bürgerbüroleiter
(Datum, Unterschrift)

27.07.2022,
gez. Marion Strauß

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)